

Jahresbericht 2011

Kreisjugendfeuerwehrverband Paderborn

Für die Jugendfeuerwehren im Kreis Paderborn war das Jahr 2011 voller Aktivitäten rund um den abwehrenden Brandschutz, darüber hinaus gab es wieder viele Festivitäten, aus dem die Nachwuchsgruppen der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken sind.

Zu Anfang die obligatorischen Zahlen über die Mitgliederentwicklung:

In der Gesamtzahl der Mitglieder ist ein leichtes Minus zu verzeichnen. So waren es zum Ende des Berichtjahres 2011 mit 524 Mitgliedern insgesamt 8 Mitglieder weniger in der Jugendfeuerwehr des Kreises. Damit konnte das hohe Niveau der Vorjahre annähernd gehalten werden.

Die aktive Werbung in vielen Feuerwehren des Kreises trägt Früchte: 94 Jugendliche konnten neu für die Feuerwehr gewonnen werden - im Jahr 2010 waren es noch 80 Mitglieder.

Die Anzahl an weiblichen Mitgliedern blieb mit 80 Mädchen auf gleichem Niveau. Um so deutlicher wird die Position der Jugendfeuerwehren als Nachwuchsorganisation der Feuerwehr: Waren es im Jahre 2009 noch 44 Jugendliche, die in die aktive Wehr wechselten und konnten wir im Jahre 2010 mit 56 Jugendlichen schon ein starkes Plus verzeichnen, so tauschten 2011 - und das erklärt auch ein wenig die leicht sinkende Anzahl an Gesamtmitgliedern - 58 junge Erwachsene den orangenen gegen den gelben Helm.

Diese Entwicklung zeigt den Stellenwert der Jugendfeuerwehren. Sie tragen dazu bei, die Schlagkräftigkeit der Einsatzabteilungen der Feuerwehren auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu sichern.

Insgesamt wurden 8.012 Stunden an feuerwehrtechnischer Ausbildung abgehalten. Dazu kommen 5.420 Stunden an allgemeiner Jugendarbeit. 1.880 Gesamttage wurden an Gruppen- und Freizeitfahrten sowie Zeltlager abgehalten.

Als Jugendfeuerwehrmitglied wird im Regelfall so manche Prüfung absolviert. Erfreulicherweise wurde im Jahre 2011 nach erfolgreich bestandener Prüfung der Jugendflamme insgesamt 81 Jugendlichen die Stufe I und 63 Jugendlichen die Stufe II verliehen. Ebenfalls konnten sechs Gruppen ihr Können unter Beweis stellen - sie haben in St. Augustin bzw. in Niederntudorf die Leistungsspange mit Erfolg bestanden.

Zu den Aktivitäten:

Neben den normalen Diensten wurden Gemeinschaftsübungen mit anderen Jugendfeuerwehren und Löschzügen angesetzt:

So wurde in Paderborn bei der Firma Wincor-Nixdorf eine Gesamtübung des Stadtjugendfeuerwehrverbandes durchgeführt. Die JF Bad Lippspringe übte gemeinsam mit der JF Schlangen, und in Lichtenau, Marienloh und Bad Wünnenberg wurden Einsatzübungen mit den Löschzügen durchgeführt.

Die Jugendfeuerwehren Haaren, Altenbeken, Borchon, Wewer und Salzkotten hielten 24h-Dienste, Übungswochenenden mit Übernachtung oder Berufsfeuerwehrtage ab. Neben dem Kreiszeltlager am Edersee, an dem viele Gruppen teilnahmen, führten Hövelhof, Schloss Neuhaus und Salzkotten eigene Zeltlager oder Wochenendfahrten

durch. Zudem wurde Wasserski gefahren (JF Hövelhof und JF Bad Lippspringe), ein Eishockeyspiel in Düsseldorf sowie das Fort Fun (JF Delbrück) oder der Heidepark Soltau besucht (JF Borchten).

Die JF Lichtenau war zu Gast in der Feuerwache Süd, die JF Helmern besuchte die Leitstelle und Flughafenfeuerwehr, die JF Altenbeken die Defence Fire & Rescue Service in Sennelager.

Die im November 2010 durch ein Unwetter verschobene Nachtwanderung in Helmern wurde im Februar 2011 nachgeholt. Mit Orientierungsaufgaben bestückt wurde die Umgebung erkundet. Ein gelungener Einstand für die noch junge Jugendfeuerwehr Helmern als Ausrichter. Für die verdiente Stärkung sorgte im Anschluss „Manni“ Albrecht.

Traditionell wird im Kreisverband einmal jährlich Fußball gespielt. So wurde in Leiberg mit der JF Borchten der neue Turniersieger und folglich auch Ausrichter des nächsten Jahres ausgespielt.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens richtete mit bewehrter Hilfe aller Jugendfeuerwehren des Kreises die Jugendfeuerwehr Salzkotten eine Leistungsspangenabnahme mit 30 Gruppen aus ganz NRW in Niederntudorf aus. Die Jugendfeuerwehr Büren feierte mit einer Stadtrallye ihren 25-jährigen Geburtstag.

Aber nicht nur Feuerwehr stand auf den Dienstplänen: So wurden Weihnachtsbäume verkauft oder eingesammelt, Adventsmärkte mit betreut, Osterfeuer bewacht, Martinsumzüge und Volkstrauertage begleitet, mit den Löschzügen oder dem THW gewandert, leistungsstarker Einsatz bei Volksfesten erbracht und die gelben Säcke verteilt. Die Jugendfeuerwehren sind fester Bestandteil im Gemeindeleben.

Ein weiteres Highlight war die diesjährige Nachtwanderung - ausgerichtet durch die Stadtjugendfeuerwehr Paderborn - am letzten Oktobersonntag. So galt es manche knifflige Aufgabe in der Paderborner Innenstadt zu lösen. Die Gruppen wurden per „Feuerwehr-Shuttle“ in der Innenstadt verteilt und auch wieder eingesammelt. Anschließend gab es leckere Hotdogs. Ein wirklich gelungener Abend!

In einem Jahresbericht schaut man gewöhnlicher Weise zurück ins vergangene Jahr. An dieser Stelle sei aber eine Ausnahme erlaubt: So feiert im September 2012 die Jugendfeuerwehr Paderborn-Schloss Neuhaus als erste Jugendfeuerwehr des Kreises ihr 50jähriges Jubiläum. Aus diesen Anfängen der Jugendfeuerwehr entstand der heutige Verband mit 21 Jugendfeuerwehren und über 500 Mitgliedern.

Zum guten Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die zu diesem ereignisreichen Jahr beigetragen haben: Den Jugendfeuerwehren Helmern und dem Stadtverband Paderborn für die Ausrichtung der Nachtwanderungen, der Jugendfeuerwehr Leiberg für das Fußballturnier, allen Feuerwehren für die Unterstützung; allen Gönnern, Spendern und helfenden Händen dafür, dass sie sich für die Belange der Jugendfeuerwehr eingesetzt haben. Ohne diese Hilfe wäre die Jugendfeuerwehr in der heutigen Form nicht möglich.

Tobias Rupprecht
Kreisjugendfeuerwehrwart